

Verstopfte Abflüsse vermeiden – Entwässerungsanlagen richtig unterhalten

Vorbeugen ist besser als beseitigen

Die häufigsten Ursachen für verstopfte Abflüsse sind hausgemacht und lassen sich mit einfachen Massnahmen und dem richtigen Verhalten im Alltag vermeiden. Ein verstopfter Abfluss kündigt sich oft durch langsam abfliessendes Wasser, gluckernde Geräusche oder unangenehme Gerüche an. Regelmässiger Unterhalt schützt vor Verstopfungen, Rückstau, Wasserschäden und teuren Reparaturen.

So vermeiden Sie Verstopfungen

Fette und Speisereste

Fette, Öle und Essensreste gehören in den Kehrriech – nicht in den Abfluss. Beim Abkühlen verhärten sie sich in den Leitungen und bilden zusammen mit Kaffeesatz oder Speiseresten hartnäckige Ablagerungen.

Haare und Seifenreste

Haare sollten nicht in den Abfluss gelangen. Verwenden Sie Abflusssiebe in Dusche, Badewanne und Lavabo und reinigen Sie diese regelmässig über den Kehrriech.

Die Toilette ist kein Mülleimer

Über die Toilette dürfen ausschliesslich menschliche Ausscheidungen und Toilettenpapier entsorgt werden.

Nicht in die Toilette gehören:

- Feucht- und Babytücher
- Tampons, Binden und Slipeinlagen
- Wattestäbchen, Wattepads und Pflaster
- Katzenstreu
- Medikamente und Chemikalien

Diese Stoffe verursachen Verstopfungen oder belasten die Kanalisation und die Abwasserreinigung.

Erste Hilfe bei leichten Verstopfungen

Bei kleineren Verstopfungen können folgende Massnahmen helfen:

- Heisses Wasser
- Backpulver oder Natron mit Essig
- Saugglocke (Pömpel)
- Reinigung des Siphons

Der Siphon ist das U-förmige Rohr unter Lavabos oder Spülen. Er kann vorsichtig demontiert, gereinigt und wieder korrekt montiert werden.

Bleibt der Wasserabfluss dauerhaft eingeschränkt, treten unangenehme Gerüche auf oder kommt es zu Rückstau, sollte eine professionelle Rohrreinigung durchgeführt werden.

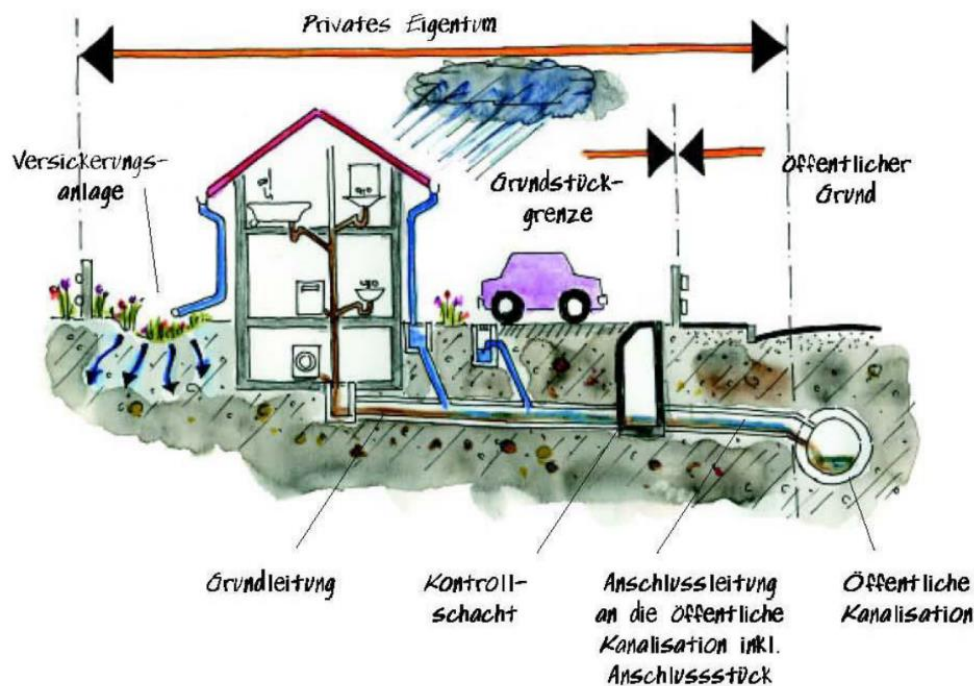
Unsere Tipps auf einen Blick

- ✓ Verwenden Sie Abflusssiebe bei Lavabos, Duschen und Badewannen.
 - ✓ Entsorgen Sie Brat- und Frittierfett im Kehrriht. Wischen Sie fettige Pfannen zuerst mit Küchenpapier aus.
 - ✓ In die Toilette gehören ausschliesslich Toilettenpapier und menschliche Ausscheidungen.
 - ✓ Spülen Sie Küchenabflüsse regelmässig mit heissem Wasser, um Fettablagerungen vorzubeugen.
-

Entwässerungsanlagen im privaten Eigentum

Eigentümerinnen und Eigentümer sind für den ordnungsgemässen Betrieb und Unterhalt ihrer Entwässerungsanlagen verantwortlich. Regelmässige Kontrollen und Wartungen sind sinnvoll und sollten durchgeführt werden. Schäden können so frühzeitig erkannt und grössere, kostspielige Sanierungen dadurch oftmals verhindert werden. Anlagen, welche den gesetzlichen Vorschriften nicht entsprechen, müssen saniert werden.

Welche Anlagen gehören zum privaten Eigentum?



Zum privaten Eigentum gehören sämtliche Anlagen, welche das Abwasser über die Anschlussleitung in die öffentliche Kanalisation ableiten, insbesondere:

- Dachrinnen und Fallrohre
- Lavabos, Duschen, Badewannen und WC-Anlagen
- Grundstücksanschlussleitungen
- Sicker- und Drainageleitungen
- Versickerungsanlagen
- Rückstauklappen
- Schächte
- Kellerwasserpumpen

Rohrbrüche, Quetschungen oder undichte Leitungen fördern Verstopfungen und können zu Rückstau oder zur Verschmutzung des Grundwassers führen.

Welche Unterhaltsarbeiten sind notwendig?

Eine funktionierende Liegenschaftsentwässerung erfordert regelmässige Kontrollen und Unterhaltsarbeiten. Dazu gehören:

- Spülen der Sicker-, Grund- und Grundstücksanschlussleitungen
 - Entleeren von Hof- und Schlammsammlern sowie Ölabscheidern
 - Kontrolle von Abwasserpumpen und Versickerungsanlagen
 - Funktionsprüfung der Rückstauklappen
 - Kanal-TV-Inspektion der Grund- und Hausanschlussleitungen inklusive Dichtheitsprüfung (mindestens alle 10 Jahre)
-

Professionelle Rohrreinigung

Für Hauseigentümer gilt die Faustregel, dass Grundleitungen je nach Nutzung und Rohrtyp etwa alle 2 bis 5 Jahre professionell gereinigt werden sollten.

Seriöse Rohrreinigungsunternehmen können bequem online gesucht und verglichen werden. Achten Sie bei der Auswahl auf transparente Preisangabe, gute Kundenbewertungen und ein vollständiges Impressum auf der Website.

Ein regelmässiger Unterhalt schützt Ihre Liegenschaft, verlängert die Lebensdauer der Entwässerungsanlagen und hilft, hohe Folgekosten zu vermeiden.

Bauabteilung Aarberg

Quelle: Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzhelfer